



»Refugees Welcome« - Aktiven- und Helferkonferenz für ein offenes, hilfsbereites Land

Nachricht, 27. November 2015

Aktiven- und Helferkonferenz für ein offenes, hilfsbereites Land

Zehntausende Menschen engagieren sich derzeit in ehrenamtlichen Initiativen, um den nach Deutschland kommenden Geflüchteten eine menschenwürdige Ankunft, oft auch Schutz vor Gewalt von Fremdenhassern zu bieten und einen möglichst reibungslosen Start in den normalen Alltag zu ermöglichen. Ohne diese vielen Engagierten würde es vermutlich in vielen Regionen zu einer humanitären Katastrophe bei der Aufnahme kommen.

Die bisher vereinbarten Sofortmaßnahmen des Bundes reichen nicht aus. Die Bundesregierung war nicht vorbereitet und ist überfordert, dabei waren die Herausforderungen seit langer Zeit absehbar. Sie setzt, trotz anfänglich guter Gesten, mit den jüngst eingeführten Grenzkontrollen, der Ausweitung der „sicheren Herkunftsstaaten“ und der weiteren Verschärfungen der Asylgesetze im Kern weiter auf Abschottung.

Wir wollen Lösungen diskutieren - für die schnelle Nothilfe in den Kommunen, für ein besseres Ankommen in KiTas, Schulen und Arbeit. Und gegen die Abschottung, gegen Zäune und Frontex. Und nicht zuletzt gegen die Angstmache und den Terror von Fremdenhassern, die sich nicht nur gegen Geflüchtete, sondern auch gegen ihre Unterstützer_innen vor Ort richten.

Mit ehren- und hauptamtlichen Flüchtlingshelfer_innen, Kommunalpolitiker_innen, antirassistische Initiativen, Mitgliedern der Flüchtlingsräte und vielen weiteren soll der Austausch und die Vernetzung gefunden werden.

Eine Anmeldung ist notwendig. Das Anmeldeformular finden Sie am Ende der Seite.

Es wird eine Kinderbetreuung angeboten. Auch dies uns bitte über das Anmeldeformular mitteilen.

PROGRAMM:

11:00: Begrüßung und Einführung

Dr. Dietmar Bartsch, MdB, Fraktionsvorsitzender

11:10 – 11:30: „Flüchtlingshilfe an den Außengrenzen der EU“

Daniel Überall (IHA - InterEuropean Human Aid Association Germany e.V.)

11.30 – 11.50: „Entlang der Balkanroute – Solidarität statt Zäune“

Bericht von selbstorganisierten Gruppen aus Halle und Leipzig

11:50 – 12:15: „Ehrenamtliche Flüchtlingshilfe und was die Politik davon lernen kann“

Dr. Serhat Karakayali (Berliner Institut für empirische Integrations- und Migrationsforschung (BIM))

Moderation: Sevim Dagdelen (MdB)

Pause

13:00 – 14:00: Gespräch „Geflüchtete zu Neubürgern – wie muss sich das Land verändern?“

Bodo Ramelow (Ministerpräsident des Landes Thüringen) im Gespräch mit

Esra Küçük (Vorstand Deutsch plus, design. Leiterin des Gorki-Forums, Beirat Kiron-Universität für Geflüchtete)

Moderation: Andrea Dernbach, (Journalistin, Der Tagesspiegel)

14:15 – 15.45: Erste Workshopphase

1. Wie gegen Fremdenhass, Rechtsterrorismus und Gewalt gegen Flüchtlinge, Flüchtlingshelfer und Unterkünfte wehren?

Sabine Berninger (MdB, Thüringen),

Dirk Stegemann (Aktivist, Berlin)

Moderation: Martina Renner (MdB)

2. Die Neuregelungen in der Asylrechtspolitik – welche Auswirkungen haben Abschottung und Abschreckung?

Marei Pelzer (Pro Asyl)

Berenice Böhlo (Rechtsanwältin)

Moderation: Dr. Thomas Hohlfeld (Referent der Linksfraktion für

Migrationspolitik)

3. Was tun gegen die militärisch-technische Abschottung Europas – Hot-Spots, Zäune, Frontex, EUNAVFOR?

Bernd Kasperek (bordermonitoring.eu)

Matthias Monroy (Wissensarbeiter, Aktivist und Mitglied der Redaktion der Zeitschrift Bürgerrechte & Polizei/CILIP)

Moderation: Annette Groth (MdB)

4. Gesundheitsversorgung für Flüchtlinge – zwischen Eigeninitiative und Mindestversorgung

Dorit Philipps und Elène Misbach (Medibüro Berlin - Netzwerk für das Recht auf Gesundheitsversorgung aller Migrant*innen)

Anja Stiedenroth (Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie Brandenburg)

Moderation: Harald Weinberg (MdB)

5. Umgang mit minderjährigen unbegleiteten Flüchtlingen unterstützen

Anahita Tasharofi (Flucht nach vorn e.V., Wien)

Mohammed Jouni (Bundesfachverband Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge e.V., Jugendliche ohne Grenzen)

Moderation: Norbert Müller (MdB)

6. BarCamp (selbst von TeilnehmerInnen organisierte Workshops, können spontan vor Ort oder auch vorher angemeldet werden)

Pause

16:15 - 17.45: Zweite Workshopphase

1. KiTas, Schulen und Hochschulen für Geflüchtete öffnen - wie läuft es und was muss sich ändern?

Sanem Kleff (Bundeskoordination, Schule ohne Rassismus)

Lilo Martens Landesausschuss für multikulturelle Angelegenheiten der GEW Berlin

Moderation: Ronda Kipka (DIE LINKE.SDS)

2. Wo der Staat versagt - Hürden in der engagierten Flüchtlingsarbeit

Katharina Mühlbeyer (Baladna e.V. Berlin-Moabit)

Mahsa Ghafari (Flucht nach vorn e.V., SOS Mitmensch e.V. Wien)

Moderation: Jan Korte (MdB)

3. Eine menschenwürdige Unterbringung und Integration für Neuankommende - Probleme und Perspektiven in den Kommunen vor Ort.

Knut Mildner-Spindler (Bezirksstadtrat Berlin-Friedrichshain-Kreuzberg und Leiter der Abteilung Soziales, Beschäftigung und Bürgerdienste (LINKE))

N.N. (AWO)

Jörg Schindler (Linksfraktion Kreistag Wittenberg, Bündnis „Wittenberg weltoffen“)

Moderation: Frank Tempel (MdB)

4. Wie praktisch mit dem EU-Asyl-System (Dublin) umgehen

(Aktionen)?

Die internationale Vernetzung von FlüchtlingshelferInnen.

Christoph Kleine (Lübecker Flüchtlingsforum/
Solidaritätszentrum für Geflüchtete im Transit)

Jan Liebig (Convoy of hope)

Juliane Löffler (Journalistin Der Freitag, bereiste im Sommer
2015 die Balkanroute)

Moderation: Christine Buchholz (MdB)

5. Hilfe für Helfer_innen (Versicherung, Gesundheit, Recht, Sprachen,
Austausch) –

was es gibt, was fehlt.

Laszlo Hubert (Aktivist, Moabit)

Mathis Oberhof (Autor des Buches "Refugee welcome"-
Geschichte einer gelungenen Integration. So können Sie
Flüchtlingen helfen.

Ein Mutmach-Buch.“ (2016), ehemaliger Koordinator des
Runden Tisches
Willkommen, Wandlitz.)

Moderation: Corinna Genschel, Kontaktstelle soziale
Bewegungen der
Linksfraktion im Bundestag

Barcamp

18:00: Abschlussstatement

Katja Kipping (MdB)

18.30: Get together